



PRESSEINFORMATION

Führungswechsel an der Spitze der VEKA Anwendungstechnik

Sendenhorst. Am 31.03.2009 wurde Heinz Cord-Kruse, langjähriger Leiter der VEKA Anwendungstechnik, in den Ruhestand verabschiedet. Nachfolger als Abteilungsleiter wird sein langjähriger Mitarbeiter Hermann Schmitz, bisher verantwortlich für die Konstruktion und Entwicklung.

VEKA AG
Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 02526 29-4470 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com

An den verschiedenen Stationen seines bisherigen beruflichen Werdegangs hat Hermann Schmitz alle Facetten der Fensterbranche kennengelernt. Dabei hat er sowohl wertvolle Erfahrungen in der Entwicklung von Fenstersystemen wie auch im unmittelbaren Kontakt zu Fensterherstellern und dem gesamten Fertigungsprozess sammeln können. Sein fundiertes Fachwissen sowie seine große Nähe zur Praxis bringt er in verantwortlicher Position bereits seit 2001 bei VEKA ein. Die Konstruktion und Entwicklung des Sendenhorster Systemgebers leitet der 38-Jährige seit über fünf Jahren. In dieser Zeit hat er viele wichtige Impulse im Bereich der Produktentwicklung setzen können.

Hermann Schmitz sieht für die kommenden Jahre zwei Schwerpunkte in der Arbeit der Anwendungstechnik: Einerseits der kontinuierliche Ausbau der Dienstleistungen rund um die individuelle technische Unterstützung der VEKA Verarbeiter und andererseits in der ständigen Weiterentwicklung der bestehenden Produktpalette. Hier gehe es vor allem darum, weitere Potenziale in den Bereichen Wärmedämmung und Funktionalität nutzbar zu machen und Innovationen zur Anwendungsreife voranzubringen.

Verdienstvoller Branchenkenner

Heinz Cord-Kruse, der bisherige Leiter der VEKA Anwendungstechnik, kann auf 33 erfolgreiche Jahre bei VEKA zurückblicken und hat sich auch über das Unternehmen hinaus um das Kunststofffenster verdient gemacht.

Heinz Cord-Kruse kam 1976 zu VEKA. VEKA war zu dieser Zeit noch ein handwerklich geprägtes Unternehmen von regionaler Bedeutung. Als der Gründer Heinrich Laumann plante, die Fertigung von Kunststofffensterprofilen zu erweitern, suchte und fand er in Heinz Cord-Kruse einen Mitarbeiter, der bereits Erfahrung mit diesem damals ungewöhnlichen Produkt hatte. Der gelernte Metallbauer und Maschinenbautechniker hatte bereits zuvor in einem der ersten

Ansprechpartnerin: Barbara Oermann · Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an: VEKA AG, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



PRESSEINFORMATION

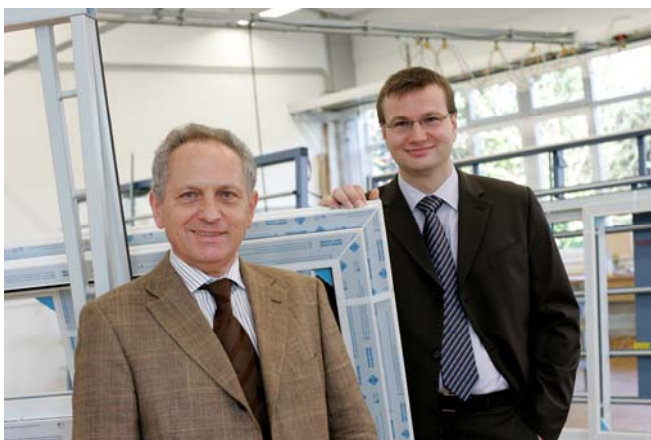
Betriebe, die überhaupt Kunststofffenster herstellten, Erfahrung mit der neuen Technik sammeln können.

Pionierarbeit in der Entwicklung

1976 bestand die Anwendungstechnik bei VEKA aus nur zwei Mitarbeitern. Zunächst war es die Hauptaufgabe von Heinz Cord-Kruse, die Fensterhersteller mit dem neuen Werkstoff vertraut zu machen und sie in der Verarbeitung zu schulen. Nach der erfolgreichen Markteinführung des neuen Produkts wuchs der Kundenkreis stetig an und erstreckte sich bald über die ganze Bundesrepublik. Ende der 1970er und in den 1980er Jahren expandierte VEKA international. Die Einführung der Profilsysteme auf diesen Märkten wie auch die landesspezifischen Systementwicklungen wurden von Heinz Cord-Kruse maßgeblich begleitet. Als Meilensteine in der Produktentwicklung seien das Schrägfalz-Profil genannt, das auf dem bereits vorhandenen Basissystem aufbaute, sowie das System SOFTLINE und die heute eingesetzte 70-mm-Systemfamilie.

Von Anfang an engagierte sich Heinz Cord-Kruse auch auf Verbandsebene für das Kunststofffenster: im GKV, QKE und VFF. Einige Jahre war er Vorsitzender der Gütegemeinschaft Kunststoff-Fenstersysteme sowie im Beirat des Instituts für Fenstertechnik ift. Durch seine fachliche Kompetenz ebenso wie durch viele gute persönliche Kontakte wurde Heinz Cord-Kruse zu dem gefragten Experten und Branchenkenner, als der er heute im In- und Ausland bekannt ist.

459 Wörter, 3.506 Zeichen zzgl. Headline



BU: Heinz Cord-Kruse übergibt nach 33 Jahren die Leitung der VEKA Anwendungstechnik an Hermann Schmitz.

Ansprechpartnerin: Barbara Oermann · Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an: VEKA AG, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

VEKA AG

Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02526 29-4470 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com